

Internationales Forschungsnetzwerk AWARE schlägt Brücken nach Lateinamerika

10.03.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) hat gemeinsam mit dem Bayerischen Wissenschaftsminister sowie zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland das „Bayerische Zentrum für angewandte Forschung und Technologie mit Lateinamerika“ (AWARE) eröffnet.

Internationale Forschungsnetzwerke sind essenziell, um Schlüsseltechnologien von morgen und Lösungsansätze für globale Herausforderungen zu entwickeln. Das anwendungs- und technologieorientierte „[Bavarian Center for Applied Research and Technology with Latin America](#)“ (AWARE) schlägt eine Brücke nach Brasilien, Argentinien, Kolumbien und künftig auch in weitere lateinamerikanische Staaten. Es soll den Transfer von Wissen und Technologie zwischen Wissenschaft, Industrie und Politik stärken, Nachwuchswissenschaftlern internationale Perspektiven eröffnen und den Aufbau von internationalen Forschungsstrukturen unterstützen. Kernfelder dabei sind u.a. Künstliche Intelligenz, Automotive, Industrie 4.0., Luftfahrt, Handel, Entrepreneurship und Nachhaltigkeit. Neben der Unterstützung im Netzwerkausbau zwischen Hochschulen und Wirtschaftspartnern in Bayern und Lateinamerika soll das Zentrum auch gezielt die internationale Vernetzung der bayerischen Hochschulen stärken, um langfristig Wissen zu bündeln und thematische Netzwerke zu etablieren.

In einer Podiumsdiskussion setzen sich deutsche und brasilianische Vertreter aus Wissenschaft, Industrie und Politik mit der Frage auseinander, welche Chancen und Herausforderungen Angewandte Forschung in Lateinamerika birgt. Bei der Eröffnungsfeier wurden ebenfalls gemeinsame deutsch-brasilianische Forschungs- und Austauschprojekte aus den Bereichen Fahrzeugsicherheit, Automatisiertes Fahren, Luftfahrt und Erneuerbare Energien präsentiert.

Das neu geschaffene AWARE-Center geht aus der gleichnamigen strategischen Netzwerk-Partnerschaft AWARE der THI mit Brasilien hervor, über die bislang rund 480 Personen mit Gastvorträgen und -professuren, Forschungsaufenthalten und Praktika, Summer Schools sowie weiteren Netzwerkveranstaltungen gefördert wurden.

Quelle: DWIH São Paulo

Redaktion: 10.03.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Argentinien, Brasilien, Kolumbien

Themen: Bildung und Hochschulen, Netzwerke

[Zurück](#)

Weitere Informationen